

01.12.2016

Besonderes Engagement: 25 Jahre apra-plast

Mit hochwertigen Kunststoffgehäuse-Systemen hat sich apra-plast, Mitglied der apra-gruppe, in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht. Nun hatte das Mehrere Unternehmen einen besonderen Anlass, voller Stolz auf die erbrachte Leistung zu blicken und zu feiern: 25-jähriges Jubiläum.

Gemeinsam mit dem französischen Hersteller La Tolerie Plastique SA legte die apra-gruppe am 1. April 1991 mit der Gründung der LTP Kunststoffgehäuse-System GmbH den Grundstein für die heutige Firma apra-plast. Zunächst war nur der Vertrieb von individuellen Kunststoffgehäusen in der Fräs-Biegetechnik geplant. Bereits 1993 begann das Unternehmen mit dem Aufbau einer eigenen Fertigung. Die Produktion wurde kontinuierlich ausgebaut. 1999 folgte der Neubau des LTP Büro- und Produktionsgebäudes, das im Jahr 2000 unter Teilnahme des damaligen Ministerpräsidenten Kurt Beck feierlich eingeweiht wurde. Um die Zusammengehörigkeit zum Firmenverbund der apra-gruppe stärker zu repräsentieren, änderte die Geschäftsführung – Sabine Rademacher-Anschütz und Jürgen Könen – den Firmennamen zum 1. April 2004 in apra-plast Kunststoffgehäuse-Systeme GmbH um. Unter diesem Namen setzte das Unternehmen in den folgenden Jahren innovative Neuerungen um: etwa 2007 die neue Rundbiege-Technologie oder sechs Jahre später die Erweiterung des Produktspektrums durch den 3D-Druck als Ergänzung zum Vakuumguss SynPro und den Digitaldruck als Ergänzung zum Siebdruck. 2012 folgte nochmals ein Produktionserweiterungsbau von fast 1000 Quadratmetern.

Heute beschäftigt apra-plast 51 Mitarbeiter und sieben Auszubildende. Ihnen dankt Geschäftsführerin Sabine Rademacher-Anschütz: „Ihre engagierte Mitarbeit trägt maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens bei!“

Im Namen der Industrie- und Handelskammer Trier gratulierte Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Glockauer: „Um ein solch erfolgreiches Unternehmen aufzubauen, bedarf es Visionen und Mut“, sagte er in Richtung Wilfried und Erika Rademacher, die maßgeblich die Gründung begleitet hatten. Neben den besonderen unternehmerischen Leistungen der Familie Rademacher gebühre ihnen auch für ihr besonderes Engagement Dank und Anerkennung. „Wilfried Rademacher war von 1994 bis 1999 Mitglied der IHK-Vollversammlung und im damaligen Industrieausschuss. Seine Tochter Sabine Rademacher-Anschütz folgte ihm im Ausschuss und von 2004 bis 2014 ebenfalls in der Vollversammlung.“ Ein besonderer Dank gelte ihnen auch in Sachen Ausbildung und Förderung von jungen Menschen: Seit 2002 hat apra-plast 22 Auszubildende qualifiziert. Daneben stellen die Unternehmen der apra-gruppe zurzeit vier ehrenamtliche Prüfer in den IHK-Prüfungsgremien. „Insgesamt eine wirklich großartige Leistung“, gratulierte Glockauer.